

2016

Rolvsnes die Sechste

Wie die Überschrift schon besagt, ging es dieses Jahr wieder nach Bomlo zu Jens Kristian Agasoster. Wie die Jahre vorher wurde Donnerstags Großeinkauf für die Verpflegung erledigt sowie auch Getränke. Die Mannschaft ; kurz vorgestellt: Wolfgang unser Navigator, Dieter der Polackjäger, Alex unser Smutje und meine Wenigkeit der Bootsführer.

Nach 12monatiger Abstinenz ging es am 11.06.2015 gegen 10,00 Uhr endlich los Richtung Norden nach Dänemark- Hirtshals. Die Fahrt durch Dänemark brauch ich wohl nicht zu kommentieren (Gähn).

In Hirtshals angekommen , konnten wir nach einer halbstündigen Wartezeit die Bergensfjord einfahren.



Nach 18 Std Fahrzeit in Bergen angekommen, keine Zollkontrolle vor Ort also ab durch die Mitte, auf nach Bomlo (Rolvsnes).

In Rolvsnes angekommen, konnten wir die Hütte direkt in Beschlag nehmen.



Getrödel ausgepackt und nach der Bootseinweisung eine Ausfahrt gemacht mit der Hoffnung ein paar Fische vor dem Ertrinken zu retten, bei der Hoffnung blieb es auch dann.

Der 2Tag fing famos an schönster Sonnenschein , Ententeich aber schöne Drift, so konnten wir auf den Hoekle fahren und hatten auch ein bisschen Erfolg



Köhler in Teller- Größen, schöne Polacks in 80er Größen sowie 2 Dorsche



Der dritte Tag war für uns ein Horror Tag, nach dem Tipp von Kristian sollten wir früh morgens gegen 3,00 Uhr nach Breidagrunn fahren laut Aussage von einem Angelnachbar jede Menge Polacks in beträchtlichen Größen.

Also auf nach Breidagrunn zur Morgenstunde.



In Breidagrunn angekommen Ruten raus, eine gähnende Leere tat sich auf, nach 2 stündigem hin und her Getucke wollten wir dann wieder zum Hoekle, tja dann kamm der Oberhammer, es ging ein leises tuck- tuck-tuck -Motor aus , wat nu. Tankdeckel auf gemacht und was war? , Tank leer mh mh. Also Kristian angerufen und ihm unser Mallör erklärt. Nach 2stündiger Wartezeit kamm dann Abhilfe, unsere Nachbarn in der unteren Hütte hatten uns dann zur Tanke nach Brandasund abgeschleppt. Ich muß dabei sagen ,wir hatten in den 5 vergangenen Jahren immer erst gegen Ende der Tour tanken brauchen, also hatten unsere Vormieter nicht nachgetankt. Aber wie heißt das Sprichwort;

Vertrauen ist Gut-Kontrolle ist besser.



So war der Tag für uns gelaufen, und ab zur Hütte.

Am 4 Tag wollten wir es noch mal in Breidagrunn versuchen, also wieder in Herr Gottsfrüh raus.



In Breidagrund angekommen, Ruten wieder Raus und wieder das gleiche Spiel mit der gähnenden Leere. Alles versucht ohne Erfolg. Aber aufgeben gibt's nicht auf nach Hoekle, in Hoekle angekommen, die Ruten raus und der Tanz konnte beginnen. Unser Alex schönen Dorsch circa 1mtr, Wolfgang der Polackjäger hat auch zugeschlagen. Ich wollte schon verzweifeln als meine Rolle anfang zu kreischen, so konnte ich auch einen schönen Polack erwischen.

Wir hatten auch eine super Drift und immer wieder den Berg angefahren. So traten wir dann gegen 15 Uhr die Heimfahrt an, mussten den Fisch ja auch noch filetieren-.



Wir konnten die ganze Woche ins Offene hatten ein super Wetter und keinen Ausfalltag bis auf das Tankmallör, hiermit möchte ich mich an die Thüringer Jungs nochmals bedanken.

Die Kisten waren gut gefüllt, so konnten wir gut gelaunt die Heimreise antreten.

Die nächste Reise ist schon unter Dach und Fach es geht dann nach dem Namson-Fjord ab dem 15.05.2017-24.05.2017

Ich hoffe ich hab nicht zuviel Müll geschrieben.

Elchjäger

Peter

